

KPS AG  
Hauptversammlung 2012  
Financial Services &  
Communication Solutions

KPS  
TRANSFORMATION  
ARCHITECTS

München, 23.03.2012

KPS

# Transformationsberatung

Positionierung als Marktführer auch branchenübergreifend



**01 Markt & Trends**

## 02 Banking

02.1 Überblick

02.2 Positionierung/Portfolio SAP

## 03 Insurance

03.1 Überblick

03.2 Positionierung/Portfolio SAP

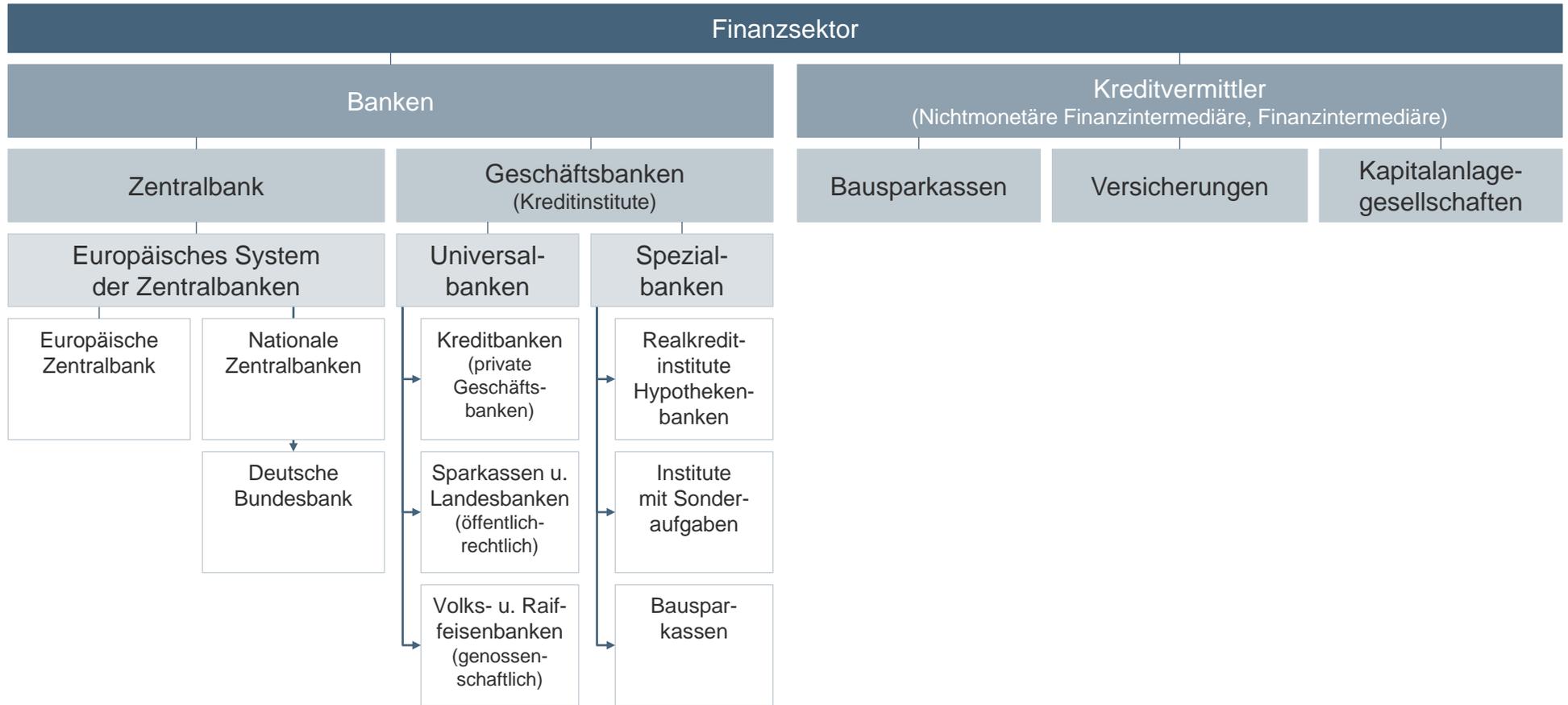
## 04 Communication

04.1 Überblick

## 05 Go to Market Strategie

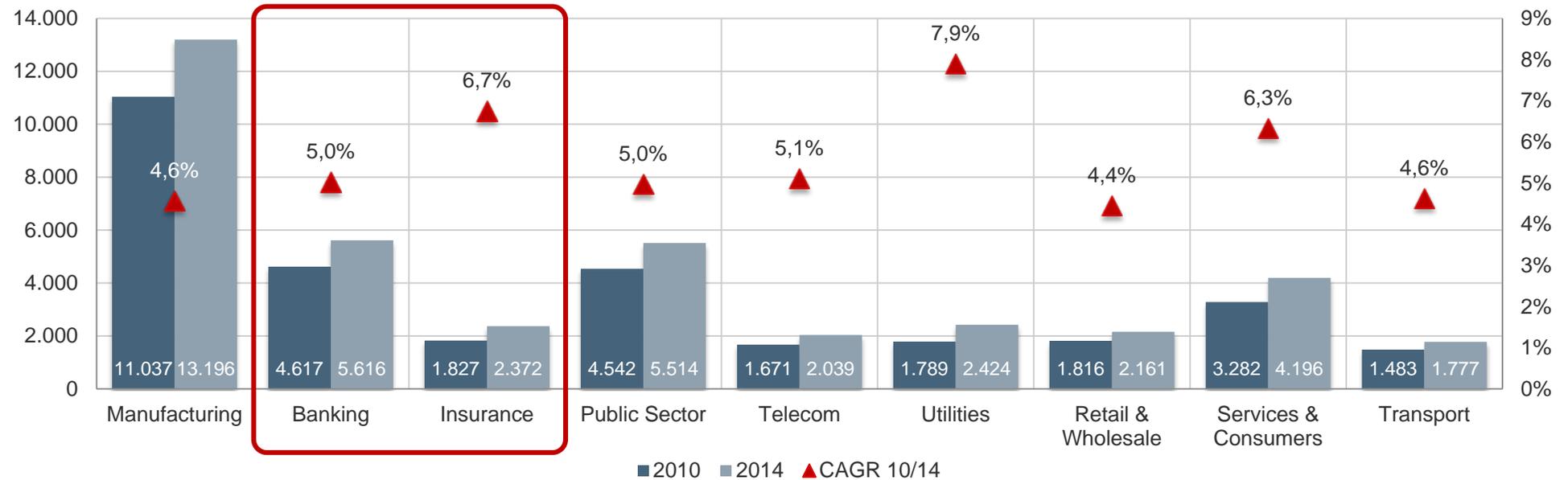
## 06 Status &amp; Ausblick

# Der Finanzsektor in Deutschland verteilt sich auf mehrere Säulen



# Der IT-Service Markt in Deutschland für Banken und Versicherungen

IT-Service Markt: Markt Volumen und CAGR je Sektor



## IT Service Markt

- IT Consulting
- System Integration
- IT-Training

Quelle: PAC SITSI Deutschland, 2010

01 Markt & Trends

**02 Banking**

**02.1 Überblick**

02.2 Positionierung/Portfolio SAP

03 Insurance

03.1 Überblick

03.2 Positionierung/Portfolio SAP

04 Communication

04.1 Überblick

05 Go to Market Strategie

06 Status & Ausblick

# Der dt. Bankenmarkt verteilt sich auf 4 Säulen: Sparkassen/Landesbanken, Volksbanken/Geno-Banken, 4 große Privatbanken und weitere Banken

## Struktur des deutschen Bankensektors 2011<sup>1</sup>

Bankenmarkt	# Institute	# Branchen <sup>2</sup>	Gesamt-bilanz
Geschäftsbanken	284	10.851	2.889.100
• Große Privat Banken	4	8.132	1.932.400
• Regionale Privat Banken	169	2.604	747.200
• Ausländische Privat Banken	111	115	209.500
Staatsbanken (inkl. Landesbanken)	10	471	1.382.800
Sparkassen	429	13.025	1.072.700
Genossenschaftliche Zentralinstitute	2	11	264.400
Volksbanken	1.138	11.830	704.400
Bausparkassen (privat & öffentlich)	23	1.686	197.500
Spezialkreditinstitute	18	30	885.400
Immobilienfinanzinstitute/Hypothekenbanken	18	54	649.600
<b>Gesamt<sup>3</sup></b>	<b>1.922</b>	<b>37.958</b>	<b>8.045.900</b>
Ausländische Banken	152	–	884.500

## Der Markt ist weiterhin recht diversifiziert

- Hoher Marktanteil der Sparkassen im Retailbanking
- Landesbanken trotz Krise mit hohen Bilanzsummen
- Vier große Privatbanken (Deuba, Coba, HVB/UC, Poba)
- Volksbanken/Zentralbanken weiterhin sehr präsent
- Zwei starke Auslandsbanken (ING-DIBA, Santander)
- „Private Banking“ zeigt Trend zur Konsolidierung
- Diverse Sonderinstitute (Bundesbank, Förderbanken, etc.)
- Viele Spezialisten (Trading, Leasing, Kredite, ...)
- Bausparkassen sind im Verbund von Unternehmen
- Autobanken zeigen eine stabile Entwicklung
- Trend zur Zentralisierung (Finanzinformatik, Fiducia, etc.)
- Trend zur Nutzung von Synergien/Shared Services
- Breiter Markt von Anbietern bei den Consulting Services

<sup>1</sup> Quelle: Deutsche Bundesbank. Monatsbericht Juni 2011

<sup>2</sup> Datum: 2008; Quelle: Deutsche Bundesbank. Bankstellenstatistik 2010

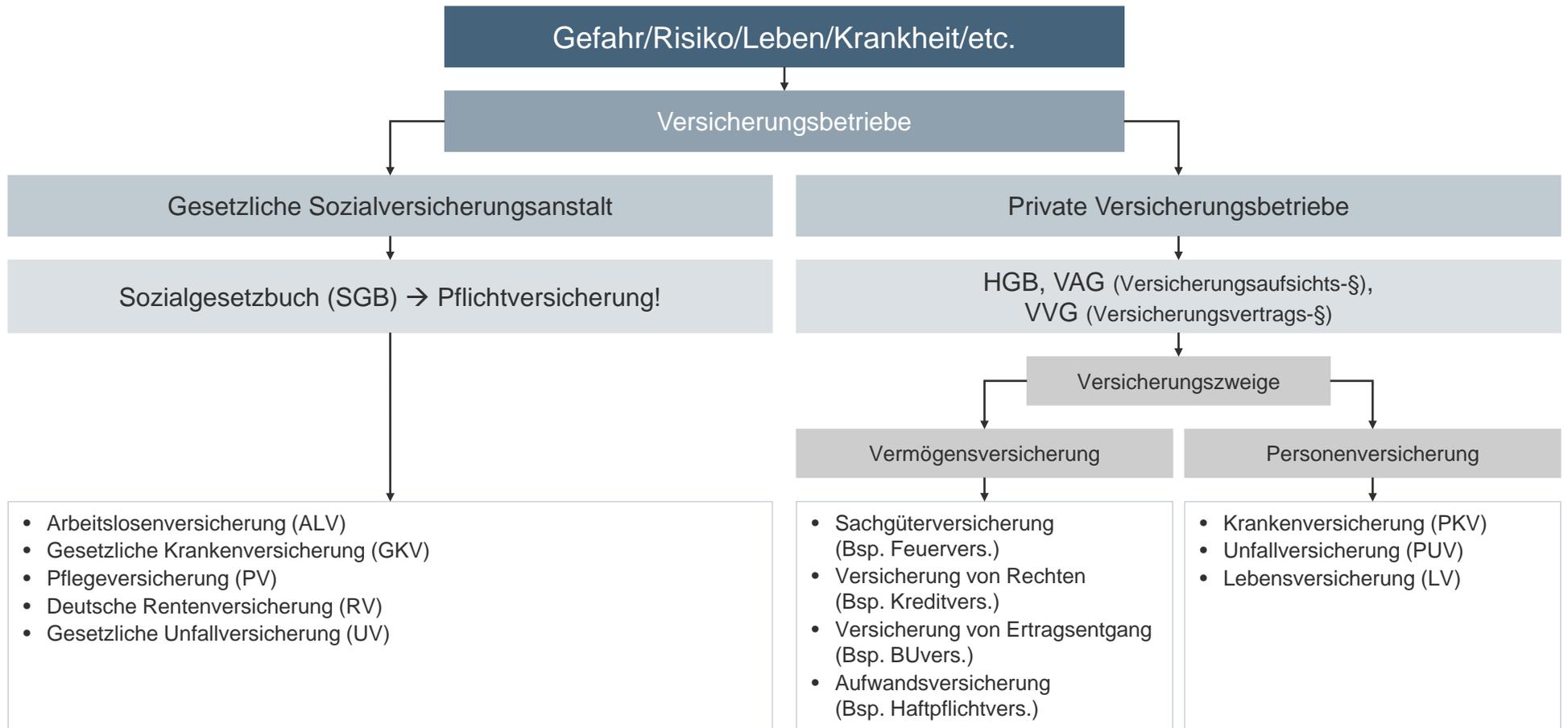
<sup>3</sup> Gemeldet an Deutsche Bundesbank in April 2011

## Trends im Bankenmarkt

- ▶ Weitere Konsolidierung im Markt (Deuba/Poba, Santander/SEB, DZ/WGZ, WestLB/Helaba)
- ▶ Hohe regulatorische Anforderungen (Basel III, IFRS 9, FACTA, EigenkapitalIV, etc.)
- ▶ Harmonisierung des internationalen Finanzmarktes (SEPA für Zahlungsverkehr)
- ▶ Kostensenkung durch Synergien
- ▶ Konsolidierung und Modernisierung der System-Landschaft
- ▶ Risikomanagement im Blickpunkt des Management
- ▶ Prozessoptimierung mit dem Fokus auf integrierte Service- & Sales-Prozesse

- 01 Markt & Trends
- 02 Banking
  - 02.1 Überblick
  - 02.2 Positionierung/Portfolio SAP
- 03 Insurance**
  - 03.1 Überblick**
  - 03.2 Positionierung/Portfolio SAP
- 04 Communication
  - 04.1 Überblick
- 05 Go to Market Strategie
- 06 Status & Ausblick

# Versicherungsbranche – Marktpotential



# Der Dt. Versicherungsmarkt: Versicherungsunternehmen & VVaG, gesetzl. Versicherungsgesellschaften, Agenturen/Makler, Vertreter

Versicherungssegment	Anzahl Unternehmen 2009 <sup>2</sup>	Anzahl Unternehmen 2010 <sup>2</sup>	Nettoveränderung 09/10	Prämie-einnahmen in € Mio. 2009	Prämie-einnahmen in € Mio. 2010	In %	Veränderung 09/10
<b>Lebensversicherung</b>	110	106	-2	80.700	86.200	47%	6,8%
<b>Rentenversicherung<sup>1</sup></b> (inkl. 154 „Pensionskassen“, 30 Pensionsfonds und 41 Beisetzungs-kosten Fonds)	223	225	2	3.800	4.200	2%	10,5%
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	230	223	-7	58.600	58.000	32%	-1,0%
<b>Kranken- und Lebensversicherung</b>	51	48	-3	31.400	33.300	18%	6,1%
<b>Gesamte Prämieeinnahmen</b>	614	504	-10	174.500	181.700	100%	4,1%
<b>Rückversicherung<sup>3</sup></b>	41	39	-2	Noch nicht verfügbar			

## Der Markt ist relativ strukturiert

- Prämieeinnahmen trotz Finanzkrise gut
- Garantiezins v. Lebensversicherungen sinkt (seit Jan. 2012: 1,75%) – Konkurrenzfähigkeit von Vers.-Produkten auch
- Erstversicherungen dominieren den Markt (Allianz, Talanx, ERGO)
- Versicherungen auf Gegenseitigkeit meist kleinere Unternehmen
- Rückversicherer aus Dt. Weltmarktführer (Münchener Rückversicherungsgesellschaft, Hannover Rückversicherungsgruppe)
- Stark steigender Wettbewerb in einzelnen Sparten (KFZ)
- Hohe Durchdringung des dt. Versicherungsmarkts (v.a. Leben)
- Breiter Markt von Anbietern bei den Consulting Services

Quelle: Bafin; GDV

<sup>1</sup> Prämieeinnahmen bei Pensionskassen inkludiert, nicht für Beisetzungs-kostenfonds

<sup>2</sup> Inkl. Organisationen ohne Geschäftsaktivitäten

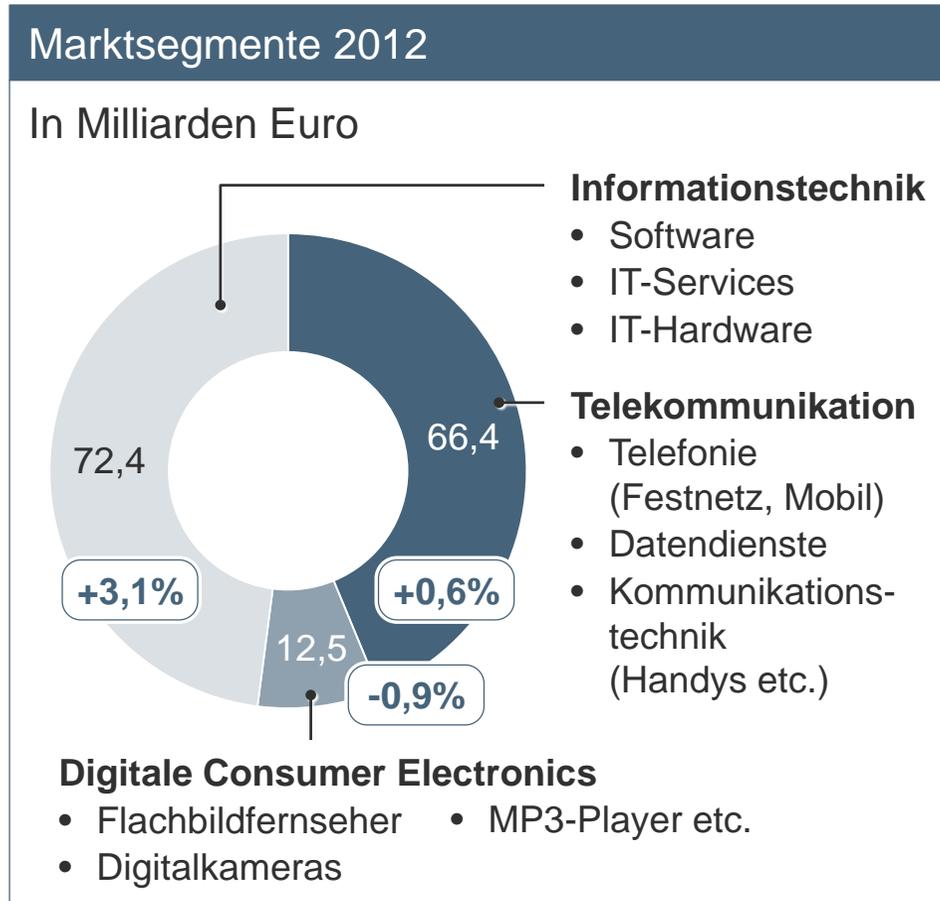
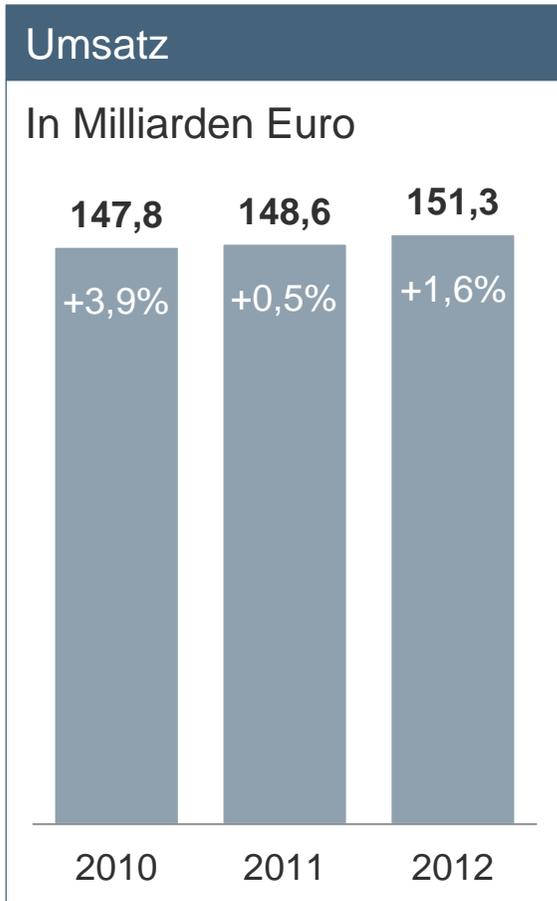
<sup>3</sup> Rückversicherungsdaten basieren auf vorläufige Schätzungen

## Trends im Versicherungsmarkt

- ▶ Optimierung von Kernlösungen  
(Ende von Lebenszyklen bei Eigenentwicklungen – Trend zu Standardsoftware)
- ▶ Hohe regulatorische Anforderungen (Solvency II, Basel III)
- ▶ Ganzheitliches Informationsmanagement (Große Mengen historischer Daten)
- ▶ Kostensenkung durch Synergien
- ▶ Konsolidierung und Modernisierung der System-Landschaft
- ▶ Risikomanagement im Blickpunkt des Management
- ▶ Prozess- und Serviceorientierung (Multichannelapproach/Social Media, Partnernetze für Makler)

- 01 Markt & Trends
- 02 Banking
  - 02.1 Überblick
  - 02.2 Positionierung/Portfolio SAP
- 03 Insurance
  - 03.1 Überblick
  - 03.2 Positionierung/Portfolio SAP
- 04 Communication**
  - 04.1 Überblick**
- 05 Go to Market Strategie
- 06 Status & Ausblick

# Wachstum im deutschen Hightech-Markt



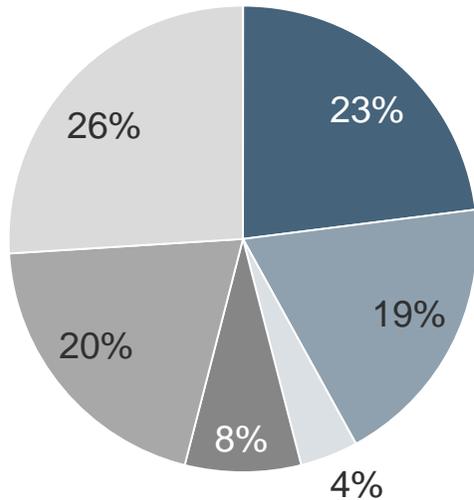
Gemäß aktueller Prognosen steigt im Jahr 2012 der Umsatz mit Produkten und Diensten der Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik um 1,6% auf 151 Milliarden Euro.

Quelle: BITKOM, IDC/IDATE

# TK Umsatz weltweit und in Deutschland

## Umsatz mit Telekommunikation weltweit 2011

1.497 Milliarden Euro (+5%)

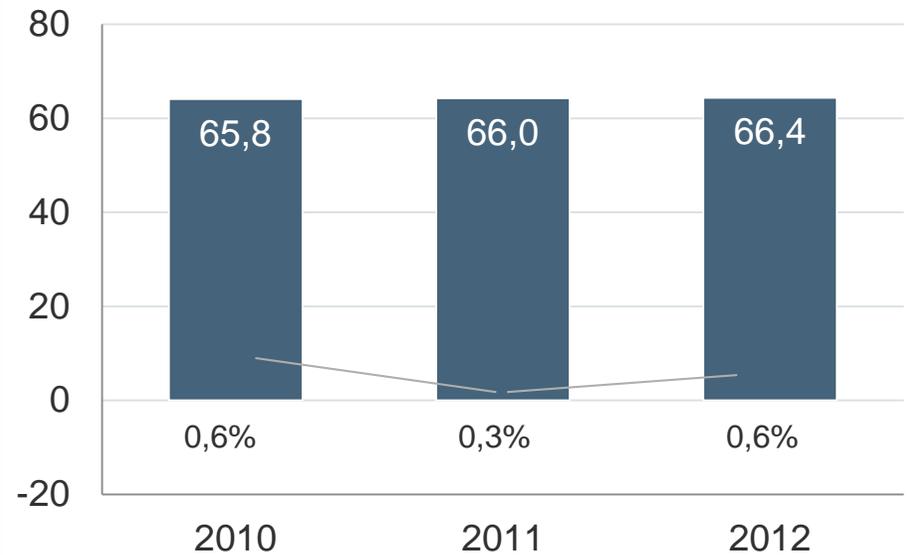


■ USA    ■ EU<sup>1</sup> ohne D.    ■ Deutschland  
■ Japan    ■ BRIC    ■ RoW

## TK-Markt Deutschland

In Milliarden Euro

### Umsatz

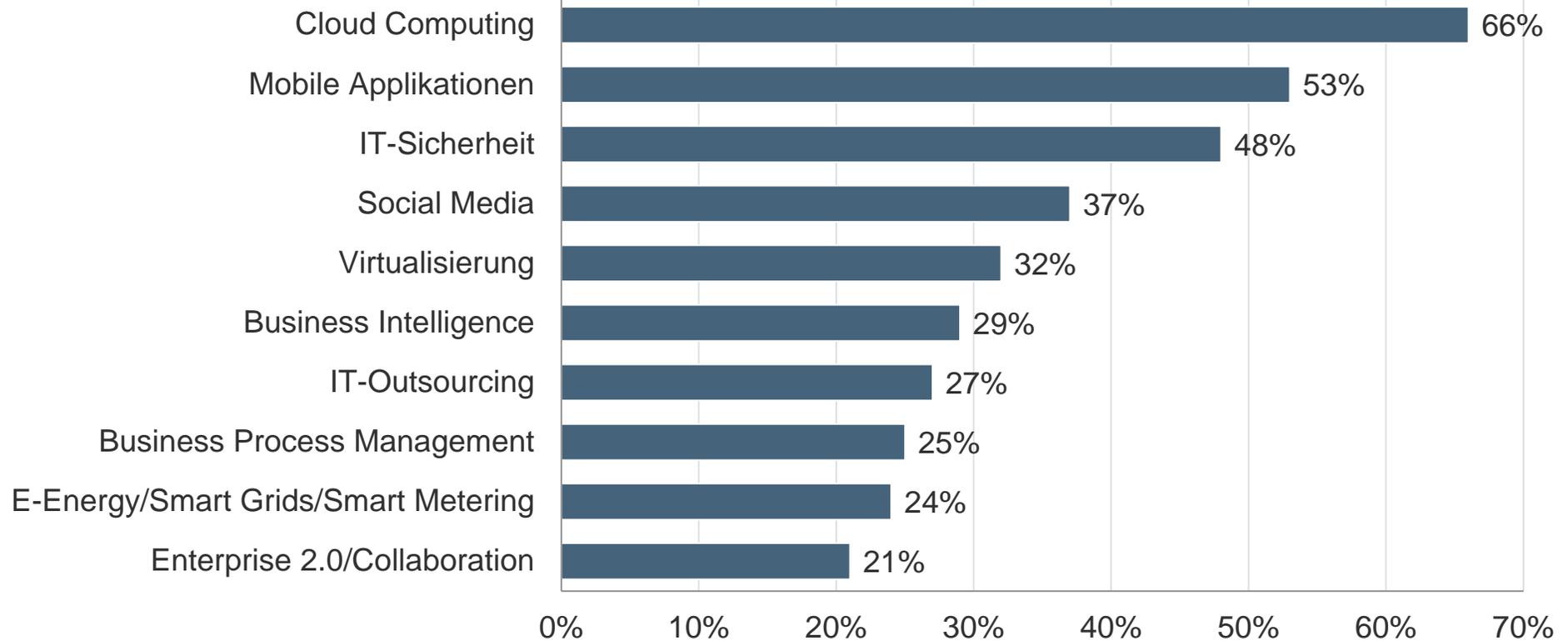


■ Umsatz (Milliarden Euro)    ◇ Wachstum (%)

Quelle: EITO, IDATE  
<sup>1</sup> Ohne Malta, Zypern

# Die Hightech-Themen 2012

## Die wichtigsten Technologie- und Markttrends aus Sicht der ITK-Unternehmen<sup>1</sup>



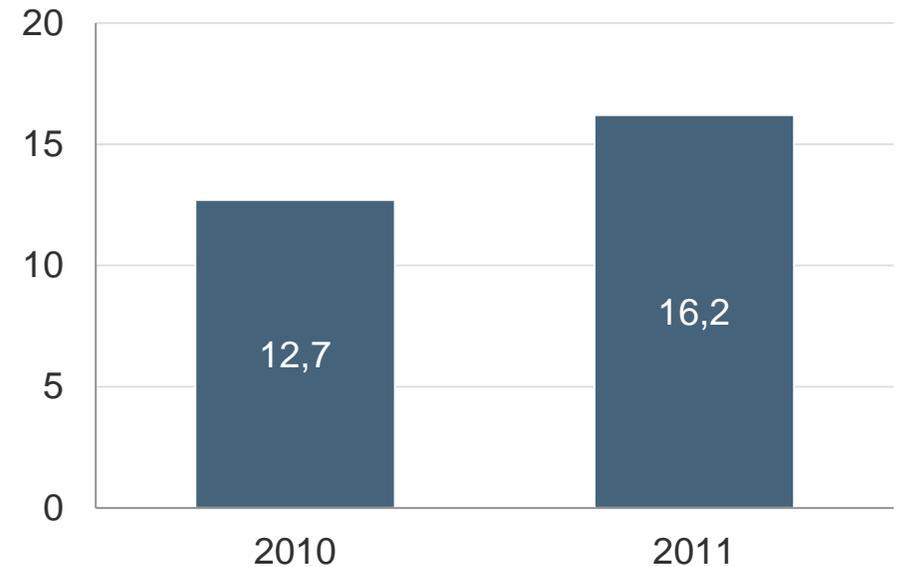
Quelle: BITKOM-Branchenumfrage

<sup>1</sup> Darstellung der Top-10

## Megatrend „Connectable Products“



Im Milliarden Euro



Quelle: GfK

Nach einer aktuellen Marktstudie wurden in Deutschland 2010 bereits 12,7 Milliarden Euro Umsatz mit „Connectable Products“ gemacht. 2011 soll dieser Umsatz um 28% auf 16,2 Milliarden Euro wachsen.

# Die Telekombranche steht unter Druck

## Wettbewerb

- Hohe Anzahl neuer Anbieter, Gefahr des Kundenverlusts & Scheitern Maximierung Kundenwert
- Mangelnde Kostenreduzierung bei steigendem Kostendruck
- Wachsende Kundenanforderungen

## Komplexität

- Steigender regulatorischer Druck & Anforderungen Schutz der Privatsphäre
- Management Investoren Erwartungen & M&A Partnerschaftsabkommen
- Marktdynamik, Globalisierung & Erweiterung der Geschäftsaktivitäten
- Kürzere Innovations- und Markteinführungszyklen



## Innovation

- Mangelnde Innovation
- Zunehmende Vernetzung, (Soziale Netzwerke), Cloud
- Konvergenzen (z.B. Triple Play, IP-TV, Video-on-Demand)
- App Economy

## Flexibilität

- Ineffektive Infrastruktur Investition
- Ungeeignete Systeme & Prozesse zur Geschäftstätigkeitsunterstützung
- Dynamische Marktanpassung
- Performance Management Systeme

01 Markt & Trends

02 Banking

02.1 Überblick

02.2 Positionierung/Portfolio SAP

03 Insurance

03.1 Überblick

03.2 Positionierung/Portfolio SAP

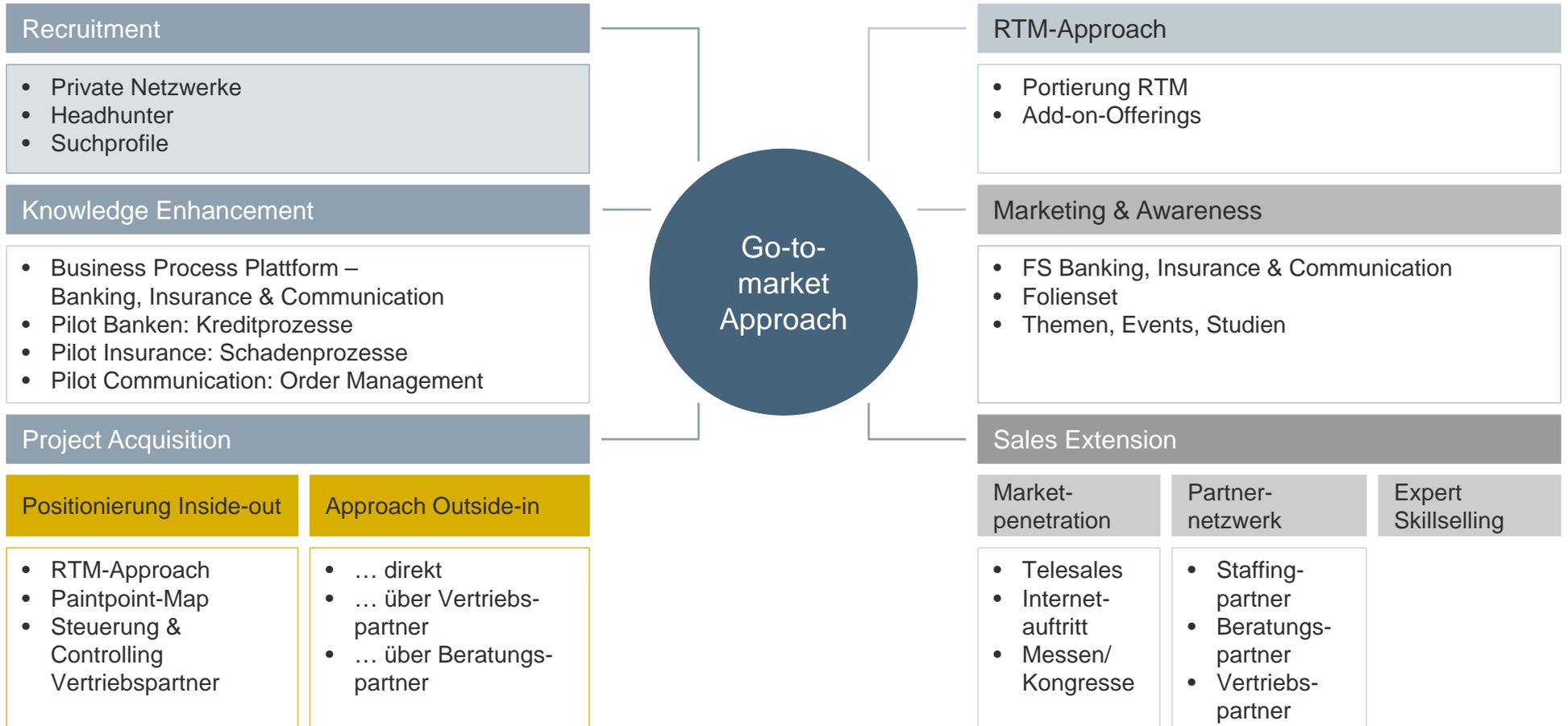
04 Communication

04.1 Überblick

**05 Go to Market Strategie**

06 Status & Ausblick

# Unsere Go to Market Strategie



- 01 Markt & Trends
- 02 Banking
  - 02.1 Überblick
  - 02.2 Positionierung/Portfolio SAP
- 03 Insurance
  - 03.1 Überblick
  - 03.2 Positionierung/Portfolio SAP
- 04 Communication
  - 04.1 Überblick
- 05 Go to Market Strategie
- 06 Status & Ausblick**

## Banking

### Potentiale den Geschäftsaufbau zu beschleunigen

- ▶ Der konsequente Transfer des RTM Approaches auf Banking bringt Visibilität
- ▶ Recruitment bringt Ressourcen und häufig auch Projekte
- ▶ Gezieltes Marketing bringt Wahrnehmung im Markt (Kongresse/Events)
- ▶ Partnering bringt Wahrnehmung und Kontakte
- ▶ Die Nähe zur SAP bringt internationale Projekte
- ▶ Business Development bringt Opportunities und Service Offerings
- ▶ Lernplattform für Banking Services 7.0/8.0 verbreitert unser Know-How

## Insurance

### Potentiale den Geschäftsaufbau zu beschleunigen

- ▶ Kontrollierter Einstieg bei großen Versicherern bringt Visibilität im von Loyalität geprägten IT-Versicherungsmarkt
- ▶ Konsequente Übernahme des Transformations-Approach auf Insurance stärkt die Marke „KPS Consulting“
- ▶ Recruitment bringt Ressourcen und häufig auch Projekte
- ▶ Gezieltes Marketing bringt Wahrnehmung im Markt (etwa Kongresse/Events)
- ▶ Partnering bringt Wahrnehmung und Kontakte
- ▶ Die Nähe zur SAP bringt internationale Projekte
- ▶ Business Development bringt Opportunities und Service Offerings

## Communication Solutions

### Potentiale den Geschäftsaufbau zu beschleunigen

- ▶ Aktive Kontaktaufnahme & Kollaboration mit Firmen im jeweiligen Land (Messen, Kongresse, Events) sowie Einbindung und Recruitment lokaler Ressourcen
- ▶ Nutzung der SAP als Kontakt und Partner vor Ort
- ▶ Erweiterung und Ausrichtung des KPS Portfolios an aktuelle Anforderungen und Problemstellungen der Telco Branche (z.B. Kosten- und Wettbewerbsdruck)
- ▶ Kontinuierliche Marktbeobachtung (Nachrichten, Börsenmeldungen, etc.) zur Identifizierung aktueller Opportunities
- ▶ Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und lokalen Zeitungen (z.B. die aktuelle Verfassung der „Transformation Success Story“ für die dänische Fachzeitung „Boersen“)
- ▶ Gezielter Transfer und Einsatz der Rapid Transformation Methodology auf die Telco Branche, um Marktanforderungen (z.B. Dynamik, Schnelligkeit, Flexibilität, etc.) zu begegnen



KPS

TRANSFORMATION  
ARCHITECTS

VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT.

**München – Zentrale**

Beta-Str. 10 H  
D-85774 Unterföhring

**Wolfsburg**

Alessandro-Volta-Str. 5  
D-38440 Wolfsburg

**Saarbrücken**

Gewerbepark Eschberger Weg  
D-66121 Saarbrücken

**Zürich/Schweiz**

Höschgasse 33  
CH – 8034 Zürich

KPS